

Kriegsbericht XIV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kriegsbericht XIV

Mein teurer Don Nebelspaltrio!

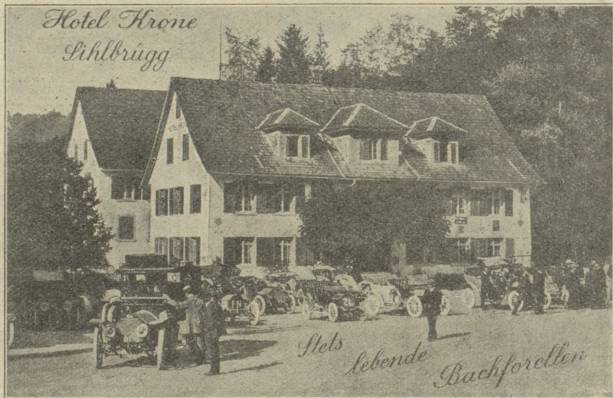
Man muß mit den Wölfen heulen und mit den Mexikanern höflich sein. Sie sind es mit mir über die Maßen. Zum Frühstück bin ich bei Carranza, zum Abend bei Villa, zur Nacht bei — doch ich will nicht indiskret sein; ich kann nur sagen, schade, daß die Bahnhofstraße in Zürich nicht auch von Mexikanerinnen frequentiert wird. Die beiden genannten Landeshäuptlinge haben mich gefragt, ob ich nicht beim Nebelspalter dahin wirken könnte, daß die Schweiz Milch, Butter, Eier, Käse, Fleisch, Brot und Kartoffeln (mehr brauchen sie nicht) nach Mexiko senden würde, in Austausch gegen — darüber ist man sich noch nicht klar:

am liebsten möchte man die Union in einen Korb packen und als Spielzeug anbieten; vielleicht begnügen sie sich aber damit, den Präsidenten Wilson einzufangen und herüberschicken; man könnte ihn als Führer im zoologischen Garten in Basel anstellen, oder als Austräger des Nebelspalter in Zürich oder als Maulpußer bei Herrn Grimm in Bern. Amerika ist ja das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, da wird die Verwendung seines Präsidenten auch möglichst unbegrenzt sein dürfen.

Immerhin war mir als Neutraler die Sache nicht angenehm und ich suchte mich zu drücken. Das gelang mir mittels eines deutschen Luftschiffes, mit dem ich nach Bolivia in Süd-

amerika gelangte. Hören Sie, da ist es aber interessant. Als man hörte, daß ich aus der Schweiz sei, wollte das niemand glauben, denn sie hatten sich Käse nicht in der Form eines Menschen vorgestellt. Daß es in der Schweiz auch Menschen gebe, mußte man in Bolivia nicht. Einer fragte mich, ob die Berge bei uns wirklich so hoch wären, daß man von der Mondichel ein Stück mit der Hand abbrechen könne; ein Anderer fragte, ob die Schweizer durchweg Spanisch sprächen oder ob doch das Portugiesische die Hauptsprache wäre. Ich sah auch eine Parade des Militärs. Darin sind sie uns nun entschieden über. Ausgaben für Waffen und Uniformen haben sie nicht. Jeder erscheint — wenn er über-

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

**! Dinners, Soupers à prix fixes, à la carte
Nachmittagstee — Hausgebäck**

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Tonhalle - Restaurant

Gesellschaftssäle
für 1592
Hochzeiten und
Gesellschaften

Feinstes Familien-Restaurant

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 7 1/2 Uhr: „Abreise“, musikalisches Lustspiel von E. d'Albert; hierauf: „Versiegelt“, Oper von L. Blech.

Sonntag, nachm. 4 Uhr: „Die Meistersinger von Nürnberg“, Oper von R. Wagner.

Pfauentheater

Samstag, abends 7 1/2 Uhr: „Das Wundertheater“ von Cervantes; hierauf: „Der zerbrochene Krug“, Lustspiel von Kleist.

Corso - Theater

Täglich abends 8 Uhr:

**Das reichhaltige, unübertreffliche
Weltstadt-Programm**

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 **ZÜRICH** Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidf.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1662

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Falkenstein
Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadthosferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!

B. Schmid - Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen **Stern**

Terrasse, Speise- und
Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar

Inhaber: H. ANGER.

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

Hotel und Restaurant

HENNE am Rüdtenplatz
nächst Rathaus

Altbekanntes Familien - Restaurant!

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhusen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ.-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon
Nummer
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

haupt erscheint — wie er ist — oder wie er nicht ist — oder wie er sein sollte — oder wie er nicht sein sollte. Die Armee soll über 800 Mann stark sein, auch haben sie zwei große Tauen, die mit Schleudersteinen befrachtet sind. Nun höre ich, daß Bolivia an Deutschland den Krieg erklärt hat. Das kann fürchterlich werden. — Morgen reise ich nach Brasilien, wo die Affen herkommen, mit welchen Affen ich vorläufig noch verbleibe Ihr Traugott Unverstand.

Nachkommen oder nachkommen

Die Familie von Weiteles machte an einem prächtigen Frühlingstage einen Ausflug aufs Land per Bahn. Der stille Ver-

ehrer der ältesten Tochter vom Hause, Herr Isidor Kosengrün, wird auch dazu eingeladen.

Man unterhält sich des Tages über ganz prächtig, nur zu rasch bricht der Abend heran; zudem ballt sich am Sirmament ein drohendes Gewitter zusammen. Alles eilt zur Bahnstation. Die Eltern mit den jüngern Kindern voran. Endlich ist der Bahnhof erreicht. Der letzte Zug ist schon eingelaufen. Höchste Zeit zum Einsteigen. Herr Isidor und Bräulein Selma sind noch nicht zur Stelle. Ein Pfiff und der Zug fährt ab.

Im Coupé ringt Frau Weiteles jammernd die Hände: „Gott, es fährt ja heute kein Zug mehr nach Zürich, was werden die jungen Leute nur anfangen?“

„Wie heißt, was werden sie machen? — Nachkommen, wenn sie übernachtet ham!“



Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze
Feinster Bouillon-Geschmack
Unüberroffen in Preis
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von
H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Via appa im Matzgarbräu bei baselbieterischen Preisen vorzüglicher

Weinstube z. Strauss
Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für **Qualitäts-Weine** direkt vom Produzenten
Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergiere
Otto Hohl
Vertreter von Heint. Henggeler, Baar, Weinplanzer in Algier.

Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: **A. Hiltl**

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau

Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen
Th. Popp.

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich 1 — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hülsmann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
1452 **HEINRICH HUBSCHMID.**

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1587

Restaurant „Meyerei“

Ecke M ü n s t e r g a s s e Ecke S p i e g e l g a s s e

Original-Holländer-Stuhl

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
In Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel
Samstag und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coiffeur 1601

Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant
Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Frelkonzert
1653 **K. Fürst**

Neuer Bärenzwinger

mit dem grössten

! Braunbären !

in Bildhauer Eggenschwyler's Menagerie auf dem Milchbuck, Zürich 6. — Fütterung der andern Tiere, Panther, Wolf usw. v. 3 Uhr nachmittags an.

Periodisch leidende [O.F. 423 G.]

Frauen

sollten sich vertrauensvoll wenden an das Medizin. Institut „Dara-Export“, Genf, Rhône 63.03.

TRINKT
Bischofszeller OBSTWEIN
und MOST
Observedwertung
BISCHOFZELL
Obstbranntwein — Kirsch Preislisten — Leihgebilde Höchste Auszeichnungen!

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof

Lebenswerteste und best besuchte Lokalitäten
Auswahlreiche Küche — Saisonspezialitäten — Eigene Wiener-Conditorei